

Freilichtmuseum

Kurz-Charakteristik

Route	Bahnhof Piding bis zum Freilichtmuseum bei Großgmain
Gehzeit	1 Stunde pro Richtung (oder Rückfahrt mit Bus)
Höchster Punkt	553 m
Höhenunterschied	100 m
Schwierigkeitsgrad	leicht

Charakteristik

Diese Wanderung führt von Piding durch die Saalachau und durch Wiesen und Wald bis zum Salzburger Freilichtmuseum bei Großgmain mit seinen Almen, also von der Fluss-Au als tiefster Landschaft unseres Landes durch Wiesen und Wald zu den Almen als den höchsten bewirtschafteten Flächen.

Gehzeit vom Bahnhof Piding zum Museum eine Stunde. Selber Rückweg oder Rückfahrt mit Postbus. Salzburgs größtes Museum ist geöffnet von Ende März bis 1. November von 9 bis 18 Uhr, im Juli und August täglich, in den anderen Monaten Montag geschlossen.

Anreise

Mit der Berchtesgadener Land Bahn mindestens stündlich zum Bahnhof Piding. Wer auf der Strecke Freilassing – Berchtesgaden zusteigt, erhält die Fahrkarte ohne Aufpreis beim Zugbegleitpersonal. Bei Einstieg in Österreich löst man bis Freilassing und erhält dann im Zug die Karte bis Piding.

Wanderung



Vom Bahnhof Piding wandert man Richtung Nordosten und dann über den Saalachsteg zur Marzoller Au. Schautafeln beschreiben dieses wertvolle Feuchtgebiet mit 50 verschiedenen Vogelarten. Über die Marzoller Wiesen gelangt man zum Schloss Marzoll und auf dem Fußgänger-Grenzübergang zur Großgmainer Landesstraße. Dann geht man am Gehweg neben der Straße zum Museumseingang.

Im Freilichtmuseum sind hundert Bauten aus Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Industrie zu sehen. Seit 2010 kann man im Museumsgelände mit der Museumsbahn fahren. Die rund 2 km lange Fahrt ist im Eintritt inbegriffen. Sie ermöglicht auch Menschen, die nicht weit gehen können, das Erleben des weitläufigen Museums.

Rückfahrt nach Zielen in Bayern

Ab dem Freilichtmuseum mit dem Postbus (www.oebb.at, an Werktagen außer Samstag stündlich zur Minute .10 bis 18.10 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen alle zwei Stunden von 11.06 bis 19.06 Uhr). In Bayerisch Gmain (Richtung Berchtesgaden) oder Bad Reichenhall kann man zur Weiterfahrt in die Berchtesgadener Land Bahn umsteigen.

Rückfahrt nach Zielen im Land Salzburg

Ab dem Freilichtmuseum mit dem Postbus (www.oebb.at, an Werktagen außer Samstag stündlich zur Minute .50 bis 18.50, an Schultagen Zusatzkurse zur Minute .20, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen alle zwei Stunden von 11.51 bis 19.51 Uhr).

Einkehrmöglichkeiten

Schlossberghof in Marzoll; Museumsgaststätte „Salettl“ mit Gastgarten nahe der Museumsbahnhaltestelle „Tennengau“; an Sonntagen auch Grainmeisteralm im (obersten) Lungauer Teil oberhalb der Museumsbahn-Haltestelle „Pongau“.

Info

www.freilichtmuseum.com

Karten

Kompasskarte Nr. 017 und Karte Berchtesgadener Alpen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation